

# Wie organisiert ihr eure Arbeit mit kleinen Kindern?

**Beitrag von „Panama“ vom 19. März 2017 13:16**

Ansprüche runterschrauben ist ein guter Tipp.... ich habe zwei Kinder, mittlerweile 13 und 7. Ich habe noch nie weniger als voll gearbeitet, mittlerweile bin ich in der Schulleitung. Klar braucht es eine gehörige Portion Energie. Das ist überhaupt keine Frage. Aber ich plane nicht jede Stunde hundertprozentig durch. Im Moment mache ich was richtig Tolles in HuS und Musik. Also stecke ich HIER viel Energie rein. Der Rest läuft irgendwie.

Übernächste Woche kann sich der Schwerpunkt wieder verlagern.

Haushalt? Klar muss das sein. Aber muss alles zu Tausend Prozent super sauber immer und jeden Tag sein? Jeden Tag Bio - Mittagessen auf dem Tisch.... am besten in 3 Gängen?

Nö.

Muss nicht.

Ich suche mir meine persönlichen Inseln, bei denen ich ohne schlechtes Gewissen 5 grade sein lassen kann.

Haut mich die Arbeit in der Schulleitung um - dann muss ich halt woanders "schlampern" und mein Mann muss mehr "ran" als sonst.

Hab ich schulleitungsmäßig grad eine ruhigere Woche - dann stecke ich meine Energie in meine Kinder, weil sie grade eine Spinnphase haben oder mich mehr brauchen als sonst. Oder mein Mann meine Unterstützung braucht.

Oder es läuft grad alles ganz gut und rund - dann denke ich mir die wildesten Lernwerkstätten aus.

ALLES UND IMMER geht nicht. Und ist überhaupt nicht nötig.

Prioritäten setzen, Spaßfaktor abwägen, Inseln suchen.

Unabhängig davon hab ich meine Rente im Blick. Ich kenne sehr viele Kolleginnen, die ewig und drei Tage 10 Stunden gearbeitet habe und dann weinen, wenn sie ihren Bescheid für die Pension in Händen halten. DAS seh ich gar nicht ein. Dafür arbeite ich nicht.



Panama